

LYDIA TRESSELT

HÄKELN

SO EINFACH GEHT'S

KREATIVRATGEBER

G|U



08



02



05



01



01



01



07



03



06



04



04



Nicht nur die verschiedenen Garnarten garantieren immer wieder ein neues Häkelerlebnis, auch die Farbpalette bietet Abwechslung pur.

Welches Garn Sie für Ihr Projekt wählen, hängt auch entscheidend vom Material ab. Die Palette reicht von reiner Schurwolle, Kaschmir und Merino über Seide, Leinen, Hanf, Baumwolle bis hin zu reiner Synthetikfaser.

NATURFASERN

Baumwolle (01) gibt es von feinem Häkelgarn für Spitzen bis zu dickem Garn für Kleidung und Accessoires. Baumwolle ist robust, lässt sich leicht färben und ist oft hitzebeständig und bei

hohen Temperaturen waschbar. Das Garn kann matt oder so bearbeitet sein, dass seine Oberfläche glänzt (mercerisiert). Neben Baumwolle gehören z. B. auch **Leinen (02)**, Hanf, Bambus oder Soja zu den Pflanzenfasern. Alle zeichnen sich durch eine geringe Wärmeisolation aus und sind auch an heißen Tagen angenehm zu tragen.

Schafwolle ist besonders warm und eignet sich für Winterkleidung oder Decken. Die Wolle von **Hausschafen (03)** kann kratzen, wogegen Wolle aus dem Fell des **Merinoschafs (04)** besonders weich ist.

Mohair (05) stammt von der Angoraziege und ist ein ganz besonders

weiches, flauschiges Garn. Das meist sehr dünne Mohairgarn ist von einem feinen Haarflor umgeben und eignet sich sehr gut für legere Pullover oder leichte Schals.

SYNTHETIKFASERN

Dazu zählen **Acryl (06)**, Mikrofaser oder Polyamid. Sie sind pflegeleicht und haltbar, wiegen wenig, sind ausgesprochen günstig und auch in Farben erhältlich, in denen sich Naturgarne nicht färben lassen. Außerdem sind sie mottensicher. Während Mikrofasergarne weich und glatt sind, haben Acrylgarne eine eher